

Nicolas Altstaedt (Cello) und das SWR-Orchester spielten in Freiburg

Von [Johannes Adam](#)

Erschienen in der Badischen Zeitung vom Mo, 20. Januar 2020

Unter Leitung von Michael Schönwandt bot das SWR-Symphonieorchester in Freiburg Werke von Richard Strauss, William Walton und György Kurtág.

Spätromantik und ein Kurzbrief.



Nicolas Altstaedt Foto: Marco Borggreve

-
-
- Es-Dur, wie in der "Eroica". Doch anders als bei Beethoven muss die heroische Tonart bei Richard Strauss' "Heldenleben" nicht zuletzt für einen Akt der Selbstinszenierung herhalten. Jetzt krönte jene Tondichtung den Abend mit dem SWR-Symphonieorchester im ausverkauften Freiburger Konzerthaus. Präsentiert wurde das wilhelminische Werk, mit dem der damals ja noch keineswegs betagte Komponist 1898 musikalisch auf das Jahrhundert seiner Geburt schaut. Und natürlich aufs eigene Ego – nicht unbedingt ein Zeugnis der Bescheidenheit...

Ohne Show und Aktionismus zeigt der dänische Dirigent Michael Schönwandt bei diesem Dreiviertelstünder, dass er Spannkraft und Expressivität mühelos zu generieren vermag. Wobei das auch bei den Strauss-Aufgaben fulminante SWR-Orchester abermals seine Klasse beweist: als ein opulenter Farbkasten, den der gewohnt großmeisterlich instrumentierende Komponist nach Herzenslust nutzt. Da weiß unsereiner fast nicht, wo er mit dem Preisen der Interpretation anfangen soll.

Zweifelloos erwähnenswert ist jedenfalls die filigrane Geigennoblesse, mit der Konzertmeister Jermolaj Albiker die Komponistengattin ("Des Helden Gefährtin") ausstattet. Grandios die fürs Pompöse zuständige Blechabteilung. Beste Resultate bei Holzbläsern und Perkussion. Und die Streicher als ein stets unerschütterlicher Hort der Zuverlässigkeit.

Obwohl 1956 entstanden, ist auch das Cellokonzert des Engländers William Walton im Kern dem Geist der (Spät-)Romantik verpflichtet. Mitunter ist die Filmmusik nah: wenn etwa im Kopfsatz das Soloinstrument eine XXL-Kantilene zu absolvieren hat, die vom Orchester liebevoll ausgeschmückt wird. Das klanglich weitgehend anachronistische Walton-Konzert steht mehr für ein Nebeneinander als für den Wettstreit. Peu à peu aber scheint der Komponist dann doch noch verinnerlicht zu haben, dass er um die Mitte des 20. Jahrhunderts schreibt...

Weiterlesen unter <https://www.badische-zeitung.de/nicolas-altstaedt-cello-und-das-swr-orchester-spielten-in-freiburg--181858340.html>